

Rückkehr des Geistes

Geist und Ethik, zwei Begriffe, die heute im Alltag nur noch selten verwendet werden. Stattdessen scheint unser Leben eher geprägt zu sein von praktischem (auf Leistung und Erfolg ausgerichtetem) Verstand und „Mometik“. Eine äußerst bedenkliche Entwicklung, gerade im Bereich der Wissenschaft, so Dr. HANZL in seinem Diskussionsbeitrag auf Seite 741. Wohin führt uns die Wissenschaft, wenn sie nicht von geistiger Besonnenheit getragen ist? Diskutieren Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Praxis

NEUE SERIE – AYURVEDA

Christel Dandekar:

Heilkräuter und -gemüse: Teil 6 – Auberginen **732**

NEUE AUSBILDUNGSREIHE

Roland Schule: Von der Zahnentwicklung bis zum Erwachsenengebiss **734**

Diskussions-Forum

G. S. Hanzl: Die Rückkehr des Geistes in die postmaterialistischen Naturwissenschaften und die Bedeutung für eine neue medizinische Ethik **741**

Übersichtsarbeiten

E. Semler: Leben und Werk des Arztes und Chemikers Dr. med. Dr. phil. nat. Friedrich Franz Emil Sander (1882–1966) **749**

R. Kraßnigg: Global Scaling (2) **758**

Originalarbeiten

E. Häringer, R. Inderst: Komplementäre Therapie bei Diabetikern mit Zimt und Chrom zur Verbesserung der Lebensqualität **763**

Aus dem ZAEN

Panta rhei **769**

Kassen-Akupunktur ab Januar 2007 **770**

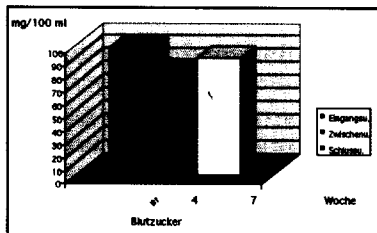
DÄGFA – Termine, Kurse, Kongresse **777**

EAV – Termine, Kurse, Kongresse **778**

IGNH – Termine, Kurse, Kongresse **779**

Zimt und Chrom

Ersten Untersuchungen zufolge sind Chromchlorid und Zimtextrakt gut geeignet die Lebensqualität von Typ-II-Diabetikern individuell zu verbessern. Chrom ist für die Erhaltung eines normalen Glukosestoffwechsels notwendig, Chrommangel führt zu einer gestörten Glukosetoleranz. Chrom scheint auch Einfluss auf den Fettstoffwechsel, auf das Körpergewicht und auf die Knochendichte zu haben. Und ein



aus Zimtpulver gewonnener Extrakt steigert die Insulinaktivität um das 3- bis 11fache. Eine Übersicht über die wissenschaftlichen Untersuchungen mit Zimt und Chrom

sowie eine Rationale für die Kombination der beiden finden Sie in der Arbeit von Dr. Inderst und Dr. Dr. Häringer auf Seite 763.